

Praxisbeispiel

Dietwil – Gartenhaus für Pausenspiele

Ziele

Mit dem Ziel, den Bewegungsdrang der Kinder in den Pausen zu unterstützen, hat die Schule Dietwil zusätzliches Spiel- und Bewegungsmaterial angeschafft. Um das Material in der nicht genutzten Zeit geschützt unterstellen zu können, plante die Schule ein Gartenhaus zu bauen.

Massnahmen

Im Vorfeld hat die Schule Dietwil den Pausenplatz bereits rege umgestaltet. So befindet sich direkt neben dem neuen Gartenhaus auch ein Schulgarten, in dem diverse Klassen ihr Gemüse anpflanzen, hegen und pflegen. Regelmässige Gartenmittagessen (eigens geerntete Kartoffeln ergeben wahnsinnig gute Pommes!) und Patenklassenanlässe gehören selbstverständlich dazu. Neben dem Schulgarten und dem Gartenhaus befindet sich auch der neu erbaute Lebensturm – ein 3.5 Meter hohes Zuhause für Insekten, Vögel und Kriechtierchen – welcher in Zusammenarbeit mit dem Archehof Hildisrieden und Coop erbaut wurde. Weiter gibt es auf dem Pausenplatz einen grossen Verkehrsgarten – ein Projekt, welches vom Touring Club Schweiz mit einem finanziellen Zustupf unterstützt wurde.

Das Gartenhaus

Nach dem Kauf der Balancier-, Hüpf-, Werf- und allerhand weiteren Bewegungsmaterialien (Springseile, Rollbretter, Tretpedalos, Gummitwists, etc.) ging es darum, einen Raum zu finden, wo die neuen Materialien geschützt und sicher versorgt werden können. Die Schule Dietwil entschied sich, ein Gartenhaus zu bauen. Dieses wurde in den Frühjahrsferien 2025 an einem leicht zugänglichen Standort aufgebaut, der im Blickfeld der Pausenaufsichtsverantwortlichen Lehrperson liegt.

In den folgenden Wochen berieten sich das Schulparlament und die Lehrpersonen über das Ausleihsystem und die Rückgabe der Spiel- und Bewegungsgeräte. Schon bald konnte die Schule den Vorschlag des Schulparlaments umsetzen: Pro Woche ist jeweils eine Klasse für die Herausgabe und Rückgabe der Bewegungsmaterialien verantwortlich. Dabei machen sich pro Pausentag je zwei Kinder der verantwortlichen Klasse mittels Leuchtwesten sichtbar, beziehen vor dem Pausenstart ihren Einsatzort vor dem Gartenhaus und schliessen auf. Weil die zwei verantwortlichen Kinder vom euphorischen Ausleihfieber ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler bedrängt wurden, hat die Schule am Boden eine Ansteh-Linie markiert, was den Ansturm nun in geordnete Bahnen führt. Den Kindern steht nun in den Pausen anregendes Material zur Verfügung, das ihrem Bewegungsbedürfnis entspricht und zu ihrer gesunden Entwicklung beiträgt.

Die Schule freut sich über diese Errungenschaft, welche mit Projektgeldern für Netzwerkschulen zur Gesundheitsförderung unterstützt wurde!



Fotos: Schule Dietwil – Gartenhaus für Pausenspiele